

Gletscher, Wasserfälle und tolle Abfahrten



Im Gebiet der „**Bergretter**“ unterwegs. Die Radreise des Schwarzwaldvereins Yburg im **Ennstal in der Steiermark vom 02. – 07. Juli** in kurzen Worten. Es war eine der schönsten Radreisen die wir als Verein mit Pfadt Radreisen erlebt haben. Allerdings war es auch eine der anspruchsvollsten Radreisen und ohne Pedelects wären diese z. T. steilen Auf- und Abfahrten nicht zu bewältigen gewesen. Eine Gebirgslandschaft mit dem knapp 3000 m hohen Dachstein, eine Seenlandschaft, ein tosender Wasserfall, das Durchradeln einer beeindruckenden Klamm machten die Raderlebnisse perfekt. Ein sehr gutes Hotel mit Restaurant ließ unsere müden Glieder wieder aufleben und fit werden für die nächste Tour. Angeführt wurde unsere 25-köpfige Gruppe mit zwei 85-Jährigen (Hut ab!) von Inge, einer Tour Leiterin, die sich gekonnt auf unsere Gruppe einstellte und uns viele Geschichten und Wissenswertes aus der Region berichtete, eine tolle Frau. Schönes Wetter und eine gute Stimmung unter den Teilnehmenden von denen viele zum ersten Mal dabei waren, waren das Salz in der Suppe!

Die Anreise im Omnibus mit Fahrradanhänger wurde ab **Radstadt** mit einer knapp 30 km langen Radltour entlang der Enns bis zu unserem Hotel in Maus fortgesetzt. Aber es war ein Start mit Hindernissen. Zum Glück konnte Michael aushelfen. In Schladming wurden wir freudig von Roswitha und Gerd mit einem Secco begrüßt.



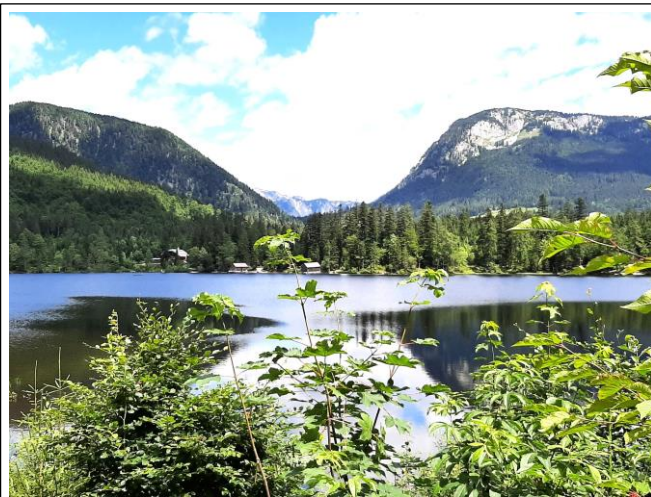
Beim Secco, alle gut gelaunt ☺



Die 3 Rädelsführer*In: Inge, Karl, Gerd

Nach einem tollen Frühstück ging es auf die Räder zu unserer Radtour in die **Provinzhauptstadt Liezen**. Eine Umleitung zwang uns die Höhen hinauf zu klettern nach Gröbming (350 Hm). Die Folge war unsere erste tolle Abfahrt runter ins Tal. Und zwischendurch gratulierten wir einer Teilnehmerin zu ihrem Geburtstag – wie schön! Bevor uns unser allseits beliebter Busfahrer Michael wieder sein tolles Mittagsmenu auftrichtete, erzählte uns Inge unterwegs vieles über Sagen und Brauchtum in dieser Region. Das war der zweite Tag mit 60 km, 480 Hm und 590 Tm.

In den Seitentälern erwartete uns an diesem **3. Tag** eine abwechslungsreiche schöne **Seenlandschaft** zwischen **Ödensee** und **Grundlsee**. Nach dem Start bei Furt ging es vorbei an der mächtigen Ski Sprungschanze, die vom Kulmkogel herabführte, durch schöne Bergwiesen, malerische Ortschaften zum Ödensee und weiter zum Grundlsee, wo wir unser Mittagsmal einnahmen. Durch den Kurort Bad Aussee führte die Radtour zurück zur Buseinladestation in Kainisch. Um uns herum eine beeindruckende Mittelgebirgslandschaft mit vielen Kogeln. So haben dort viele Berge den Beinamen Kogel. Nach 53 km, 470 Hm und 520 Tm war diese Radtour zu Ende.



Am romantischen Ödensee



Ja, was hat denn die Traudel zu verzehele?



Michaels Gala-Diner



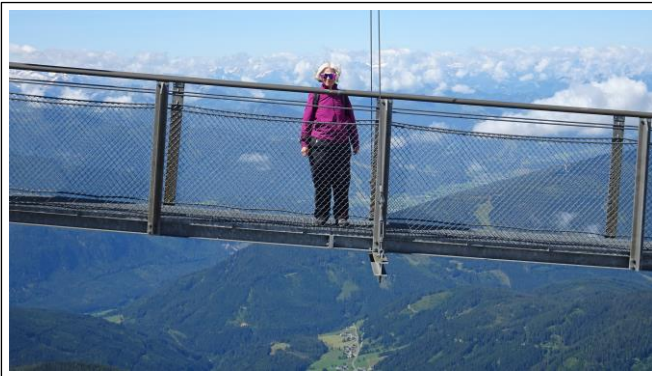
Kurzentrum Bad Aussee

Unser **4. Reisetag** führte uns am frühen Morgen und strahlendem Sonnenschein hoch auf den **2995 m hohen Dachstein**. Dieses Ski- und Gletschergebiet hatte nicht nur grandiose Panoramen zu bieten. Die Mutigen trauten sich auf die über dem Abgrund frei schwebende Hängebrücke, andere gingen aufs Eis und wieder andere setzten sich in die dortige Gastronomie. Da oben hatte es nur 6,5° C.

Ennstal – Radreise
6 Tage
200 km / 1490 Hm / 2720 Tm



Doris und Inge – dem Himmel nahe



Helga, frei schwebend über dem Abgrund

Mit der Seilbahn wieder unten in der Talstation auf 1780 m angekommen, ging es aufs Rad und es erfolgte eine grandiose Abfahrt über 1000 Hm nach unten. Immer wieder von Inge mit Gymnastikübungen unterbrochen, um unsere Glieder zu lockern. Bei Ramsau wurden wir durch die vorbeifahrenden Radsportler der Österreich Rundfahrt aufgehalten. Langsam machte sich Hunger bemerkbar und Inge führte uns in eine etwas abgelegene Jause zum Mittagmahl. Eine urige Jausenstation mit Hühnern, Enten und Kindern. Insbesondere der flambierte Kaiserschmarren und der Most mundete allen – ein Erlebnis für sich. Der Weg von der Ramsau runter nach Schladming war vielfach geschottert. Es gab steile Aufstiege und ebenso steile Abfahrten, die von uns Fahrradbeherrschung abverlangten, aber alle haben es geschafft! Insgesamt bewältigten wir an diesem Tag 28 km, 240 Hm und **1150 Tm**. Ein absolutes High light auf unserer Radreise!

An unserem letzten Radltag vor unserer Heimreise ging es nach der Anfahrt mit unseren Rädern mit der Seilbahn hoch auf die **Planei** mit seinen ebenso tollen Rundumsichten und einer vielfältigen Flora. Wieder unten angekommen, wurden die Räder verladen und wir fuhren zum **Riesach Wasserfall**, dem größten in der Steiermark. Unterwegs machten wir Mittag in einem alten Gasthof, der aus Originalteilen wieder aufgebaut worden war. Am Ende des Untertalbach Tales angekommen, ging es zunächst zu Fuß hoch zum beeindruckenden Riesach Wasserfall, der mit mächtigem Getöse und Wassernebel über die Felsen stürzt. Nun ging es wieder auf die Räder, immer entlang des Untertalbachs. Nach mehreren Kilometer Abfahrt wurde es eng und klamm in der **Untertalbach Klamm** in der tosend der Bach im engen Bett floss. Über Schladming ging es wieder zurück nach Haus. Nach rund 29 km bei insgesamt wieder super Wetter, war das ein sehr schöner Abschluss!



Auf dem Gletscher



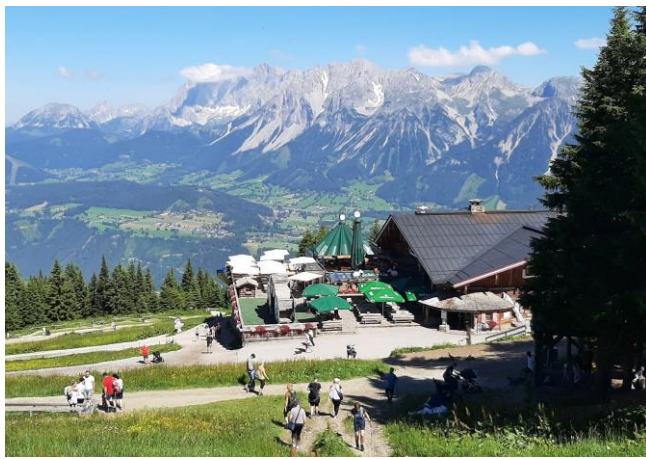
Eiswelten



Bereit zur Abfahrt vom Dachstein



In der Jausenstation



Blick vom Planei 1830 m auf das Dachstein
Massiv



Der Riesach Wasserfall



In der Untertalbach Klamm



Unsere Gruppe am Riesach Wasserfall

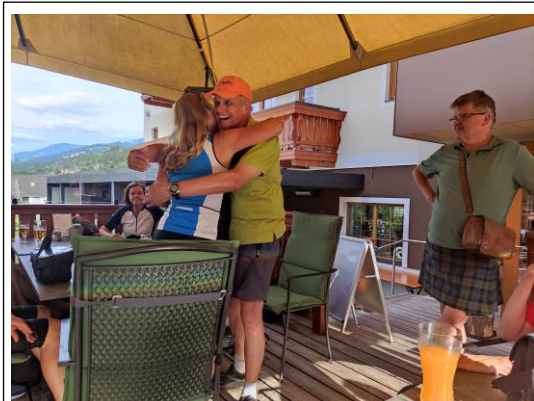
Wann gehen wir wieder dahin? Könnte wir mit Inge auch Wanderungen unternehmen? Immer wieder das Echo: Unsere bisher schönste Radreise mit Fa. Pfadt!

Zum Schluss sagen wir Danke an Inge für ihre tollen Touren, für das, was sie uns erzählt hat und für Ihre herzliche Art mit uns Schwarzwäldern um zu gehen. Unser Dank geht natürlich auch an unseren Busfahrer Michael, der uns wieder sehr gut hin- und auch zurückgebracht hat, und für sein tolles Mittagsbuffet, das es uns ungezwungen erlaubt hat auch mit unseren neuen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Unser Dank geht auch an Martin Schimmel, für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Nach wiederholter Abfrage unter den Radreisenden hat die Planung im nächsten Jahr die Radreise „Weser, Werra, Fulda“ zum Ziel und wird voraussichtlich Mitte August stattfinden.



Michael und Lisa am Ödensee



Verabschiedung